

TECHNISCHES MERKBLATT

SINNODUR Mörtel

Vielseitiger umweltfreundlicher Ausbesserungsmörtel

Produktbeschreibung und Vorteile

Sinnodur Mörtel ist ein innovativer Universalspachtelmörtel auf neuartiger Zement-Komposit-Basis. Er ist sehr leicht glättbar und lässt sich geschmeidig in Form bringen. Sein anorganisches, schnellerhärtendes Bindemittelsystem erreicht eine vollständige Wasserbindung innerhalb von 6h*. Wichtige Merkmale:

- Körnung bis 2 mm.
- Mechanisch hoch belastbar
- Wasserundurchlässig
- Gute Chemikalienbeständigkeit
- Quell- und Schwindarm
- Große Flächen in einem Arbeitsgang erstellbar
- Bruch- und schwindfreies Aushärten
- Abriebfest
- Wirtschaftlich durch einfache Verarbeitung
- Geruchlos
- Umweltfreundlich
- Kein Gefahrstoff / Nicht kennzeichnungspflichtig
- Nicht brennbar
- Gute Haftung auch an nassen Untergrund

Anwendungsbereiche

Sinnodur Mörtel wird für die Ausbesserung von Fehlstellen an Beton und Fassadenflächen, für die Ausbildung von Hohlkehlen an Wand/Boden und Wand/Wand-Anschlüssen sowie für Glättarbeiten verwendet. Geeignete Untergründe sind Beton, Zementestrich, Ziegel- und Kalksandsteinmauerwerke. Ideal zur Untergrundvorbereitung bei nachfolgenden Abdichtungsarbeiten, z.B. mit

Sinnotec Flexible oder Waterproofing geeignet.

Die Schichtdicken betragen 3 bis 50 mm.

Technische Daten

28-Tage-Werte:

Druckfestigkeit	Ca. 30N/mm ²
Biegezugfestigkeit	Ca. 5 N/mm ²



Applikation

Mischverhältnis	100 Teile Pulver zu 22 Teile frisches Wasser, 25kg Sack mit max. 5,5 Liter Wasser
Druckfestigkeit	17,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit 28d	3,0 N/mm ²
Frishmörtel Rohdichte	ca. 1,9 kg / Liter
Verbrauch	4 – 6 kg / m ²
Trockenschicht	2 – 3 mm
Luft- und Umgebungstemperatur	minimal +5°C, maximal +35°C
Belastbarkeit bei 20°C*	1 Tag begehbar 3 Tage durchgehärtet

*= höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Trockenzeit

Verbrauch nach Belastungsgruppen

Belastungsgruppen	Min. [mm]	Verbrauch [kg/m ²]
Bodenfeuchtigkeit & Wasser ohne Druck	2,0	4,0
Wasser unter Druck (max. Wassersäule 15 m)	3,0	6,0

Untergundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, formstabil und frei von losen Teilen sein. Zementleimschichten, Kalk- und Bänderanstriche abfräsen oder sandstrahlen. Ein offenes Kapillarsystem muss vorliegen. Die Abdichtung darf nur auf Baukörpern hergestellt werden, die rissfrei bleiben. Gegen drückendes Wasser darf nur auf Betonflächen abgedichtet werden. Risse dürfen im Beton nicht mehr entstehen. Auf saugfähigen Untergründen wie Beton, Zementputz, Kalksandstein (vollfugig mit Zementmörtel vermauert). Bei Ziegel, Schwebbeton und Hohlblocksteinmauerwerk ist außer dem Vornässen keine weitere Vorbehandlung nötig. Das Vornässen erfolgt je nach Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes bis eine mattfeuchte Fläche vorliegt. Stehendes Wasser ist zu entfernen. Bei Abdichtungen gegen negativen Wasserdruck hat der Untergrund die entstehenden Haftzugkräfte aufzunehmen.

Mischung und Applikation

Pro 25 kg (1 Sack) **Sinnodur Waterproofing** 5,5 Liter Wasser klumpenfrei einmischen. (Verwenden Sie eine Bohrmaschine mit Rührpaddel). Nach einer Reifezeit von ca. 3 – 5 Minuten erneut kurz mischen. Nur die Materialmenge mischen, die sich innerhalb von 60 Minuten verarbeiten lässt. **Sinnodur Waterproofing** nur mit Wasser anrühren. Der Untergrund muss zunächst mit **Sinnodur Primer** / **Sinnodur Quick-Primer** behandelt werden. Die Trockenzeiten sind zu beachten. **Sinnodur Waterproofing** wird normalerweise mit einem Quast oder einer Maurerkelle verarbeitet und ist pumpfähig. Der Verbrauch für jede Anwendung sollte ca. 2 kg / m² betragen. Die erste Schicht muss gepinselt werden. Die nächste Schicht kann mit der Kelle aufgetragen werden und muss anschließend

mit dem Quast abgerieben werden. Die gesamte Beschichtungsdicke ist max. 4mm. Bei waagerechten Flächen ist zur Erlangung einer guten Haftung der erste Auftrag mit einem harten Besen in den Untergrund einzureiben. Mindestens 2 Schichten **Sinnodur Waterproofing** auftragen. Im Falle von Druckwasser oder Wasserbehältern sind 3 Schichten mit voller Abdeckung aufzutragen. An jedem Punkt der Beschichtung muss die Minimalstärke erreicht werden (siehe unten stehende Tabelle bei zu erwartender Wasserbeanspruchung). Nachbehandlung Nach dem Auftragen der Dichtungsschlämme muss sie mindestens 24 Stunden feucht gehalten werden und muss vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Frost für weitere 2 Tage geschützt werden.

Schutzschichten, Platten, Fliesen und Gips-Mörtel darf erst nach ausreichender Aushärtung von **Maleki All In One Waterproofing** angewendet werden.

Lieferung und Lagerung

Sinnodur Waterproofing ist in der Farbe Grau als 25 kg Sack lieferbar.

Original verpackt kann es mind. 12 Monate trocken gelagert werden.

Sicherheitshinweis

Sinnodur Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Bei der Verarbeitung Haut und Augen schützen.

Bei Reizungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bezüglich der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neuesten Sicherheits-Datenblatt enthalten.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung. Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Hinweis

Sinnodur Mörtel darf nicht bei gefrorenem Untergrund oder bei Frost und Regen verarbeitet werden. Verwenden Sie strukturelle Maßnahmen wie Dehnungsfugen um die Bildung von Rissen am Gebäude zu

verhindern. Die Abdichtung der Fugen hat mit geeignetem, flexiblem oder dauerelastischem Dichtstoff zu erfolgen. Bauwerksabdichtungen erfolgen in der Regel auf der dem Wasser zugewandten Seite (positive Belastung). Ist eine Bauwerksinnenabdichtung (negative Belastung) insbesondere bei zu sanierenden, bestehenden Bauwerken notwendig, muss die Baukonstruktion den Wasserdruck aufnehmen können.

Die Auswahl der geeigneten Abdichtung hängt von dem Wasserbelastung ab sowie der Bodenbeschaffenheit und der Baukonstruktion. Diese Faktoren sollten vor den Abdichtarbeiten so früh wie möglich ermittelt werden.

Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Weitergehende Angaben bedürfen der Bestätigung durch die Sinnotec GmbH. Anwendung und Verarbeitung liegen außerhalb unseres Einflusses. Daher kann aus dem vorliegenden Merkblatt keine Haftung abgeleitet werden. Im Übrigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren die vorhergehenden ihre Gültigkeit. Wir behalten uns außerdem das Recht vor, Änderungen im Rahmen des technischen Fortschrittes vorzunehmen.